

Bericht der taktischen Überlebenskämpfe (WM)

Der Blick durch den Rückspiegel auf die inspirierenden Wolken über Innsbruck sind die letzten Erinnerungen an zwei Wochen voller Sportlichkeit, Kameradschaft und Lebensfreu(n)de. So inspirierend sie auch sind, lässt ihr Tiefhang den Schwermut in unseren Herzen aufsteigen - Schwermut aufgrund der unglaublichen Abende mit Menschen, die aus allen Windrichtungen ihren Weg an dieses wunderschöne Fleckchen Erde – den Gardasee - gefunden haben.



Wie auch in den vergangenen Jahren krönte die Dart 18 WM vom 23. bis 27. August die diesjährige Regatta-Saison. Ca. 60 Boote und ihre Teams aus verschiedenen Ländern traten gegeneinander an und verbrachten sowohl auf dem Wasser als auch an Land eine erfüllte Zeit miteinander. Von leistungsstarken (ehem. olympischen) Seglern bis zu Regatta-Neulingen kamen viele Altersgruppen und Nationalitäten zusammen, die herrlich über Winde, Kurse, Trimmung, Starts, oder andere Taktiken diskutieren konnten. Doch auch trotz etlicher einzig-richtiger Meinungen, wurde jede Lage gemeinschaftlich gemeistert, es wurde gelacht und geplaudert - alle freuten sich über die sonnigen Tage am Austragungsort der Regatta - Circolo Vela Arco - mit hervorragendem Wind und Wetter! :)



Abb. 1: Paul beim Austesten seines neuen Trapezgurtes



Abb. 2: Ein köstliches Dinner am Ufer



Abb. 3: Ian & Felix unterwegs mit ihren Fahrrädern

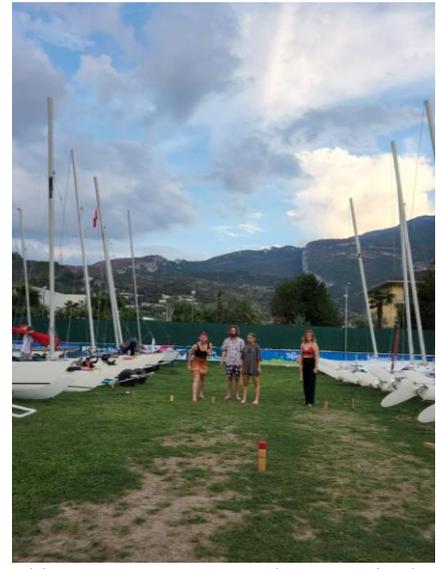


Abb. 4 Eine Partie Wikinger Schach zwischen den Booten

Die deutschen Teams, wir waren 14 an der Zahl, konnten einen Zuwachs an jungen Nachwuchsseglerinnen verzeichnen. Viele langjährige Segler freuten sich über jung-dynamisches Frischfleisch an der Vorschot und so segelten Alt und Jung erfolgreich zusammen. Als Jugend profitieren aber auch wir sehr von der Erfahrung der „Alten Hasen“ und so konnte das einzige deutsche Jugendteam bei einer Wettfahrt einen souveränen 18. Platz belegen. Es war eine unglaubliche Zeit die wir dort verbringen durften, eine Woche die wir ganz in unserem Segel-Paralleluniversum verbracht haben, in dem es einzig allein um den Spaß und die Leidenschaft ging, die uns alle verbindet und zu diesem Sport hinzieht. Apropos zu diesem Sport hingezogen werden, wir als Jugend möchten besonderen Dank an unseren jungen, dynamischen und motivierten Angelo aussprechen, der sich für die Halbstarken immer ganz besonders einsetzt. Ob es um ein Dach über dem Kopf geht, eine Mitfahrgelegenheit, ein Boot oder um den unerträglichen Herzschmerz. Wir sind dir unheimlich dankbar, dass du das Segeln auf Regatten für viele

von uns überhaupt erst möglich und attraktiv machst. Außerdem möchten wir unserem juuutsten Jugendwart Robert danken, das besänftigende und diplomatische Element an der Spitze unserer Piratengruppe. Der Dank gilt natürlich auch an alle anderen die uns die Welt des Segeln eröffnen. Danke - für eure unheimliche Geduld ;) . Ihr seid super, Leute!

Regatta segeln bedeutet neben Sport und Spaß auch, neue Bekanntschaften und Freundschaften zu schließen, sodass die Vorfreude auf weitere gemeinsame Regatten riesig ist.

Wir haben Bock auf me(e/h)r! Grazie a tutti.



Abb. 5: Jugend forscht mit Handykamera, Schuh und Großfall



Abb. 6: Robert unser juuutster Jugendwart



Abb. 7: Unser junger, dynamischer und motivierter Angelo



Abb. 8: Das deutsche Team beim Pizzaessen, hier: der Jugendtisch

Bei 60 startenden Booten kommen auch mal kleinere Unfälle vor, oder es wird mal eben das neueste Boot der Regatta aufs Korn genommen ... Einige Rümpfe sowie andere Bootsteile wurden durch schnelle Lösungen, Reparaturen und gegenseitiges Helfen unter den Teams wieder fit gemacht, um am nächsten Tag erneut aufs Wasser starten zu können. So konnte beispielsweise selbst ein zerrissenes Groß uns den Wind nicht aus den Segeln nehmen.



Abb. 9: Spachtelarbeiten



Abb. 10: Gerissenes Großsegel



Abb. 11: Der italienische Retter aller Rümpfe

Bei lustigen internationalen Abenden wurden die hungrigen Segler sehr lecker, mit feinsten nationaler Küche vom Circolo Vela Arco verköstigt. An anderen Tagen trugen alle Nationalitäten ihre Delikatessen zusammen. Das alles war jedoch nur dank der herausragenden Gastfreundschaft des italienischen Clubs und dem Engagement der vielen Helfer*innen, sowie der Rennleitung möglich, die mit anpackten und einen Haufen Zeit investierten, um für uns eine tolle Segelwoche zu gestalten.



Abb. 12: Französische Delikatessen - nations evening



Abb. 13: Die Schweiz – kulinarisch kaum zu toppen



Abb. 14: Wolfi als animierender Fotograf



Abb. 15: geselliges Beisammensein aller Segler*innen

Nach einem verregneten letzten Segeltag durfte natürlich auch eine gebührende Siegerehrung der diesjährigen Dart 18 WM nicht fehlen. Gewonnen hat ein italienisches Team mit hervorragenden seglerischen Leistungen, doch auch ein deutsches Team konnte sich in das vordere Drittel der Gesamtwertung vorkämpfen. Einige weitere Teams aus Deutschland konnten sich im guten Mittelfeld platzieren.



Abb. 16: Bernd, Thomas, Annette, Elmar, Wolfi, Paul, Jakob, Robert, Max, Jonathan, Peter, Christian, Lars, Hanna, Klaus, Martin, Astrid, Dietmar, Robby, Volker, Bettina, Hans, Ian, Felix, Mima, Nina, Angelo, Adrian, Johanes, Blum

Vielen Dank für die tolle Zeit mit euch Allen am Gardasee und bis bald auf unseren zukünftigen Dart 18 Regatten!

GaLiGrü von den halbstarken Segler*innen <3



Abb. 17: Gruppenbild nach der Siegerehrung



Abb. 18: Adrian & Johanes



Abb. 19: Bernd & Thomas



Abb. 20: Volker & Ian



Abb. 21: Dietmar & Hanna



Abb. 22: Elmar & Annette



Abb. 23: Robert & Felix



Abb. 24: Wolfi & Paul



Abb. 25: Angelo & Mima



Abb. 26: Hans & Bettina



Abb. 27: Peter & Jonathan



Abb. 28: Lars & Blum



Abb. 29: Klaus & Astrid



Abb. 30: Christian & Nina



Abb. 31: Max & Jakob



Abb. 32: Polly